



Bericht des Kreisvorsitzenden Kreistag Arbeitstagung am 29.06.2019

Das Fußballjahr 2018/19 ist vorüber.

Was das Wetter angeht hatten wir in diesem Jahr mit weitaus weniger Spielausfällen zu kämpfen, als in der Vorsaison. Meine Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen im NFV konnten sich so verstärkt anderen, wichtigen Aufgaben zuwenden.

Eine Kernfrage des Fußballs ist es: Wie gehen wir mit dem Mitgliederschwund und dem Rückgang der Mannschaften um.

Der Verband hat hier ganz eigene Vorstellungen, wie man Mitglieder wieder an sich binden oder neue gewinnen kann.

So wird z.B. die Einführung eine e-Football Liga auf Verband-, Bezirk- und auch auf Kreisebene angestrebt. Man will so Mitglieder gewinnen, die unseren Sport nicht auf dem Platz unter freiem Himmel, sondern in Räumen an den Konsolen ausüben.

Die Frage, die sich hier für mich persönlich stellt: Ist da der Richtige Weg? Muss man so auf den Rückgang der Zahlen reagieren? Oder heißt das: **Resignation vor dem Wandel und das veränderte Freizeitverhalten. Und versucht der DFB hier nicht schon wieder einen neuen Weg zu finden, den Fußball zu vermarkten und zu kommerzialisieren.**

Es mag für einige altmodisch klingen, aber für mich heißt Fußball: Die körperliche Betätigung in einem sportlichen Teamwettbewerb unter freiem Himmel oder allenfalls noch in der Sporthalle. Muss es nicht beim Fußball zu allererst um die körperliche Betätigung gehen, unabhängig des Alters. Warum bilden wir denn Trainer, Betreuer und Schiedsrichter aus, wenn uns die Konsole diese Art der Tätigkeit in Zukunft vollständig abnimmt.

Nein – In meinen Augen müssen wir anders auf die rückläufigen Zahlen reagieren.

Zunächst muss das Image des Fußballs wieder verbessert werden. Der Amateurbereich und die darin tätigen Personen müssen eine deutliche Aufwertung erfahren. Dieses muss durch die Politik und dem DFB geschehen und auch ganz klar nach außen publiziert werden. Die FIFA und UEFA haben sich ja schon komplett vom Amateurbereich verabschiedet. Der DFB und auch die LIGA dürfen nicht den gleichen Fehler machen.

Die immense Bedeutung des Fußballs für die Integration und für unser Sozialwesen muss noch mehr gefördert und geachtet werden. Hier hoffe ich, dass sowohl Politik als auch die DFB-Gremien sich dieser Aufgabe bewusst sind.

Eine Möglichkeit ist z.B. Die Flexibilisierung des Spielbetriebs. Kleinere Mannschaften, kleinere Staffeln und veränderte Spielformen sollen dazu beitragen, dass wieder mehr Spieler zu mehr Einsatzmöglichkeiten und Spielzeiten kommen. Hier gilt noch eine Experimentierphase. Nur wenn man verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, kann man hinterher feststellen, welche Formen und Methoden erfolgreich waren und zur Anwendung kommen können. Gehfußball und Kinderfußball (FUNino) können Möglichkeiten sein. Hier sind alle Vereine und Betreuer dazu aufgefordert uns dabei zu unterstützen und ich vertraue hier auf unser gutes Verhältnis zwischen Vereinen und Spielausschüssen.

Unser Bestreben ist es aber auch immer wieder, die Vereine in ihren Bemühungen zu unterstützen aber auch direkt zu entlasten.

So hat der NFV Kreis Diepholz in der abgelaufenen Saison alle Schiedsrichter mit einem Aufwärm-T-Shirt ausgestattet. Außerdem haben wir die Erstausrüstung für die Schiedsrichteranwälter nach

erfolgreicher Prüfung angeschafft. Ich hoffe sehr, dass solche – nicht selbstverständliche Aktionen – bei den Vereinen auf positive Resonanz gestoßen sind.

Letztes Jahr stand ich hier und habe nochmals auf den Umgang zwischen Spielern, Schiedsrichtern, Mannschaftsverantwortlichen, Vereinen und ehrenamtlich Tätigen in den Gremien hingewiesen. Für Anfeindungen, Verunglimpfungen, Beschimpfungen, rassistische Äußerungen oder sportwidriges Verhalten habe ich, haben wir eine Null-Toleranzgrenze. Wir werden dieses, wenn es in irgendeiner Form auffällig ist, weiterhin strikt verfolgen und hart bestrafen. Der Fußball hier im Kreis Diepholz darf nicht zum Ventil für derartige Verhaltensweisen sein. Auch hier ist Eure Mithilfe gefordert.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen wird auch im Kreis Diepholz durch Unternehmen unterstützt. Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, diese zu nennen und HERZLICHEN DANK zu sagen:

In diesem Jahr haben wir wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt.

- Angefangen mit dem erstmalig ausgetragenen Hallenmasters in Twistringern
- Den Sparkassen-Hallenendrunden der Junioren in Bassum und Nordwohld
- Der Hallenbezirksmeisterschaften in Rehden.
- Den Krombacher Pokalendspielen in Kirchdorf
- Den Autohaus Anders Pokalendspielen in Sudweyhe.
- Wir hatten eine sehr erfolgreiche Fairplay Ehrung
- Und eine sehr gelungene Ehrenamtsveranstaltung
- Ferner haben wir einen sehr erfolgreichen Trainerlehrgang und einen sehr erfolgreichen Schiedsrichteranwärterlehrgang gehabt.

Ohne Sponsoren wäre eine Vielzahl dieser Aktivitäten nur eingeschränkt möglich.

Deshalb möchte ich mich hier ausdrücklich bedanken bei:

Autohaus Anders, den Sparkassen Syke und Diepholz, den Volksbanken, der Krombacher Brauerei, Andre Jürgens vom Reload Festival Sulingen und allen anderen.

Aber auch ohne meine Mitarbeiter in den Ausschüssen und im Vorstand, die sehr viel Freizeit und Arbeit in diese Veranstaltungen investiert haben, wäre das Jahr so nicht möglich gewesen.

Bedanken möchte ich mich hier stellvertretend bei den Vorsitzenden:

Michael Steen – Spielausschuss

Stephan Meyer – Jugendausschuss

Jan Eike Ehlers – Schiedsrichterausschuss

Marcus Peters – Ausschuss für Qualifizierung

Marcel Thalmann – Sportgericht

Ein großer Dank gilt auch allen **Vereinen mit ihren Mitarbeitern**, die uns immer wieder ihre Sportanlagen und ihren Einsatz für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Mit ihrer Hilfe finden wir immer wieder top organisierte Veranstaltungen und Bedingungen vor.

Bedanken möchte ich mich auch den Vertretern der beiden regionalen Zeitungen – **Kreiszeitung und Weser-Kurier**. Die Berichterstattung über unseren Sport aus unserem Kreis war wieder sehr umfangreich und ich hoffe, dass es auch in der nächsten Saison so sein wird.

Die Saison 2019/20 stellt uns wieder vor neue Herausforderungen. Gemeinsam gilt es diese Dinge anzupacken.

Deshalb möchte ich meinen Bericht mit folgenden Worten schließen: **Erzähle den Leuten nicht von deinen Träumen, sondern zeige ihnen, wie du sie erreichst!**

In diesem Sinne – lasst uns zusammen zeigen, was wir erreichen können.

Andreas Henze

Vorsitzender

NFV-Kreis Diepholz